




















Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena



QUARTALSBERICHT 3/2022

24. November 2022

	Überblick Stadtverwaltung	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
	Chancen und Risiken	4
	Ergebnisplan - Gesamt	5
	Ergebnisplan der Bereiche	6
	Ergebnisplan - Dezernate	6
	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	6
	Stellenübersicht	7
	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	8
	Wirtschaftliches Umfeld	9
	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	9
	Entwicklung des Wohnungsbestandes	10
	Anzahl Geburten pro Quartal	10
	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	11
	Entwicklung der Arbeitslosenquote	11
	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeits)	12
	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	13
	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14



Ukraine-Flüchtlinge

Auch im dritten Quartal prägten die Geflüchteten aus der Ukraine die Arbeit der Verwaltung und ihrer Eigenbetriebe. Derzeit konnte mehr als 1.700 Menschen eine sichere Unterkunft und finanzielle Unterstützung gegeben werden. Davon melderechtlich erfasst wurden:

- 145 Kinder bis 6 Jahren
 - 276 Kinder im Alter von 7-16 Jahren
 - 181 Personen im Alter von 17-25 Jahren
 - 749 Personen im Alter von 26-65 Jahren
 - 130 Personen über 65 Jahren
- (Altersstruktur zum Stichtag 28.10.22)

Die Unterbringungsmöglichkeiten der Stadt Jena für geflüchtete haben damit ihre Belastungsgrenze erreicht. Alle Gemeinschaftsunterkünfte sind zum Zeitpunkt Ende Oktober vollständig belegt. Es ist geplant, zum 09.11.22 Container am POM zu beziehen. Des Weiteren liegt die Baugenehmigung für Umbauten an einer neuen Unterkunft in der Karl-Günther-Straße vor. Eine Fertigstellung der Arbeiten ist für Januar 2023 vorgesehen.

Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Ende September wurden die Bewerbungsunterlagen für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation eingereicht. Ein wichtiger Meilenstein war Mitte Juli, dass die Thüringer Landesregierung sich für Jena als Standort ausgesprochen und mit einem Schreiben exklusiv unterstützt hat. Das ist eins der notwendigen Kriterien, die in der Ausschreibung gefordert sind. Des Weiteren startete Ende August die Kampagne für die Bewerbung. Über die Hintergründe für das Zukunftszentrum gibt es auf den Seiten der Bundesregierung mehr zu erfahren. Für Jena bedeutet es eine riesige Chance, denn der Bund investiert 200 Millionen Euro in den Bau, der im Stadtzentrum Perspektiven für die weitere Entwicklung des Eichplatz geben kann. Auch Infrastruktur-Fragen - Stichwort Bahnverkehr - werden noch einmal ganz anders diskutiert, wenn mit hunderttausenden Besuchern jährlich gerechnet wird.

Sonstiges

Die Angebote in der Stadt Jena über die Sommerwochen waren zahlreich. 63.000 Besuchende zählte allein die Kulturarena, die mit 10 ausverkauften Veranstaltungen eine sehr positive Bilanz der 30. Jubiläumsausgabe feiern konnte. Das gesamte Team von JenaKultur und der KulturArena ermöglichte durch die gute Auswahl der Künstlerinnen und Künstler, dass viele Menschen lachen, tanzen und unbeschwerte Abende verbringen konnten.

Auch der Tag der offenen Feuerwehr lockte am 28.08.2022 mehr als 10.000 Menschen auf das Gelände zwischen Anger-Kreuzung und Polizeiwache. Insgesamt 25 Einsatzwagen der Feuerwehr sowie fünf Fahrzeuge der Polizei standen bereit und wirkten wie ein Magnet auf die Anwesenden. Viele Kinder konnten das technische Gerät erkunden und Blaulicht und Hupe betätigen. Stündlich wurden Führungen durch die Feuerwache angeboten. Und Interessierte konnten sich gleich vor Ort über Ausbildungsplätze bei der Feuerwehr informieren. Ein gelungener Tag, der bestens durch das Team der Feuerwehr vorbereitet und begleitet wurde.

Mit Start in den September konnten auch in diesem Jahr wieder neue Auszubildende bei der Stadt begrüßt werden - 38 junge Menschen haben sich für einen Berufseinstieg bei der Stadt entschieden und werden in 16 Ausbildungsrichtungen eingesetzt. 27 von ihnen starten in der Kernverwaltung, elf Auszubildende werden bei den Eigenbetrieben eingesetzt. Außerdem konnte 24 Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen ein Arbeitsvertrag angeboten werden, um nun mit ihnen an all den Zukunftsthemen für die Stadt zu arbeiten.

Im Herbst stehen nun zahlreiche Entscheidungen in und für Jena an - etwa die Verabschiedung des Klimaaktionsplans, der die Weichen stellt für Jenas Weg zur Klimaneutralität 2035. Oder die Entscheidung über die Smart City Strategie, welche seit März in verschiedenen Bürgerveranstaltungen weiter ausgearbeitet und finalisiert wurde. Sie ist Basis für eine noch stärker digitale und vernetzte Stadt. Auch der Energiesparplan für Jena stand im September-Stadtrat zur Diskussion, um vor dem Hintergrund der weltpolitischen Entwicklungen frühzeitige und umsichtige Maßnahmen zum Energiesparen zu treffen. Es sind in jedem Fall keine Themen, die sich schnell nebenbei bearbeiten lassen. Sie verlangen viel Vorbereitungszeit und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben viele Arbeitsstunden investiert, um Konzepte und Ideen zu entwickeln sowie unsere Stadt für die Zukunft gut aufzustellen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von einer gesamtstädtischen Ergebnisverbesserung in Höhe von 28,0 Mio. € auszugehen. Damit beträgt der Überschuss zum Jahresende voraussichtlich + 1,9 Mio. € (Plan: - 26,0 Mio. €). Ursächlich für die voraussichtliche Ergebnisverbesserung sind höhere Steuererträge (+ 29,1 Mio. €), Mehrerträge aus dem Thüringer Finanzausgleich (+ 11,7 Mio. €) und Ergebnisverbesserungen bei den Prognosen der Eigenbetriebe (KSJ + 0,3 Mio. €, KIJ + 0,5 Mio. €, JenaKultur + 2,7 Mio. €).

CHANCEN UND RISIKEN

In allen laufenden Bauvorhaben sind massive Baukostensteigerungen festzustellen. Dies gilt auch für das Arenaprojekt, wo Mehrkosten von über 15% (derzeitige Schätzung) gegenüber dem kalkulierten Kostenumfang von 34 Mio. € nicht durch anderweitige Einsparungen kompensiert werden können. Verhandlungen mit den privaten Projektpartnern darüber, wer welchen Anteil an den Mehrkosten übernimmt, finden derzeit statt.

Zur Abschätzung von Chancen und Risiken bieten auch interkommunale Vergleiche erste Hinweise auf mögliche, relevante Handlungsfelder, so z.B. auch das jährliche Städteranking der Wirtschaftswoche. Im Jahr 2022 konnte Jena in dem Vergleich der deutschen kreisfreien Städte über 100.000 Einwohnende erneut Platz 32 von 71 erzielen. Bei der Bewertung der aktuellen Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftssituation konnte Jena vor allem bei den Kitaquoten U3 und 3-U6 sowie dem Anteil privat Überschuldeter und der Beschäftigungsquote Älterer punkten. Hier erreichte Jena jeweils den ersten bzw. zweiten Platz. Ein anderes Bild zeichnet sich bei Betriebsneugründungen sowie dem Gewerbesaldo. Hier konnten nur die hinteren Plätze 69 bzw. 68 erreicht werden, was zudem auch eine Verschlechterung zum Vorjahresranking darstellt (2021: Platz 67 und 65). Auch im Bereich Nachhaltigkeit musste leider eine Verschlechterung (von Platz 8 auf 12) verzeichnet werden. Hier steht Jena zwar weiterhin mit seiner Vielzahl von Forschungsinstituten und einer geringen Altersarmut jeweils an der Spitze des Städtevergleichs. Verbesserungspotentiale ergeben sich aber weiterhin vor allem im Bereich Ökologie (insgesamt Platz 59 von 71).



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2022

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	160.563	134.723	142.105	163.840	29.117
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	146.009	125.148	122.734	147.292	22.144
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.896	26.193	13.602	24.456	-1.737
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.216	8.219	8.522	9.838	1.619
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.788	5.860	4.059	5.300	-560
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.257	25.154	15.533	24.675	-479
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	5.505	3.690	3.776	5.225	1.536
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	17.034	7.172	1.533	6.982	-190
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	6.354	33.725	17
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	421.486	369.867	318.217	421.333	51.466
01 Personalaufwendungen SN	65.744	68.154	53.048	72.398	4.244
02 Personalaufwendungen - ohne SN	14.207	12.874	8.457	13.535	661
03 Versorgungsaufwendungen	1.155	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.167	41.284	35.250	48.676	7.393
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	10.283	23.840	0	23.840	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	90.533	92.320	73.864	99.433	7.113
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	92.150	94.936	66.797	93.147	-1.789
09 sonstige laufende Aufwendungen	42.435	27.015	24.684	33.195	6.179
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.810	1.340	233	994	-345
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.195	33.708	6.354	33.709	1
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	390.678	395.916	268.687	419.373	23.457
Gesamtsaldo	30.808	-26.049	49.531	1.961	28.009

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2022



ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.09.2022

Werte in T€

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	Zentraler Service	-26.723	-27.904	-29.594	-30.491	-897
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice	-32.121	-32.325	-34.884	-34.916	-32
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt	-31.473	-34.048	-35.876	-34.112	1.764
Dezernat 4	Familie, Bildung und Soziales	-134.097	-142.395	-146.676	-146.465	211
HPB 6	Hauptproduktbereich 6	255.221	210.624	212.167	247.944	35.778
Summe Stadtverwaltung Jena		30.808	-26.049	-34.863	1.961	36.824
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-8.815
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						28.009

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.09.2022

Werte in T€

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2021	WP 2022	Prognose 2022	Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	4.230	2.558	2.860	302
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Herr Kliewe, Frau Wachenbrunner	6.706	819	1.318	499
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Müller	2.927	-1.462	1.260	2.722
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	-28	0	0	0
Summe Eigenbetriebe		13.834	1.915	5.438	3.523

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2022

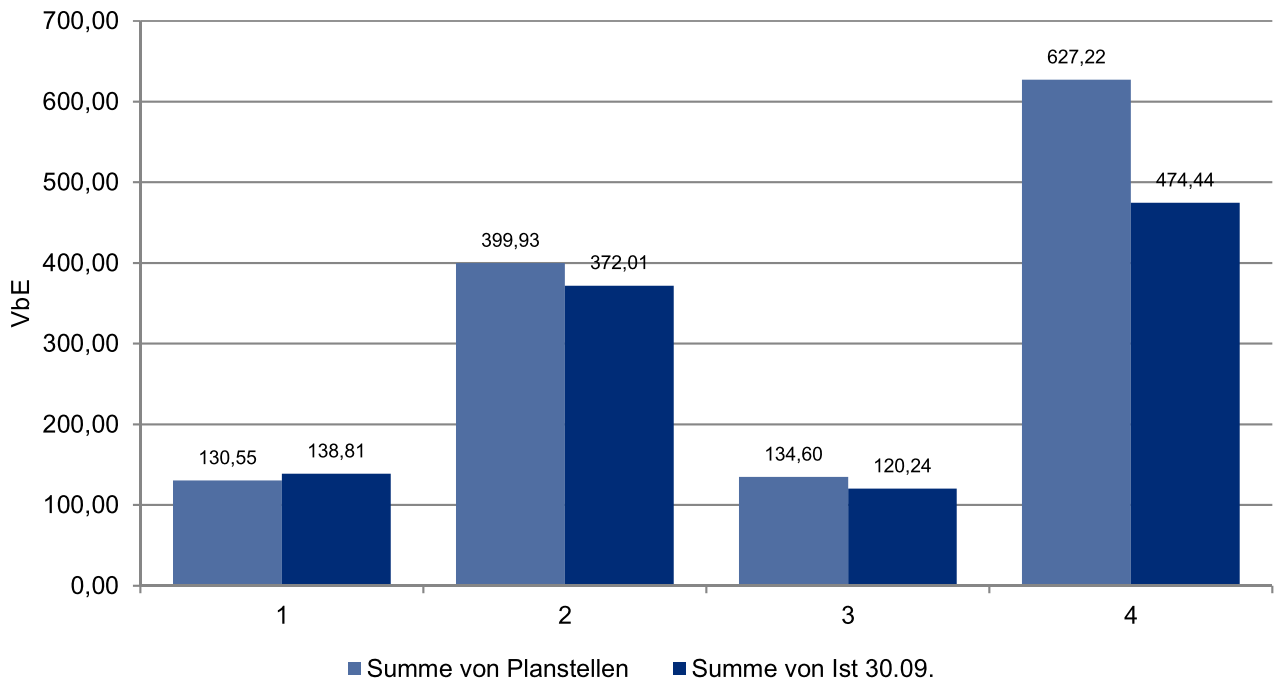
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

Erläuterung

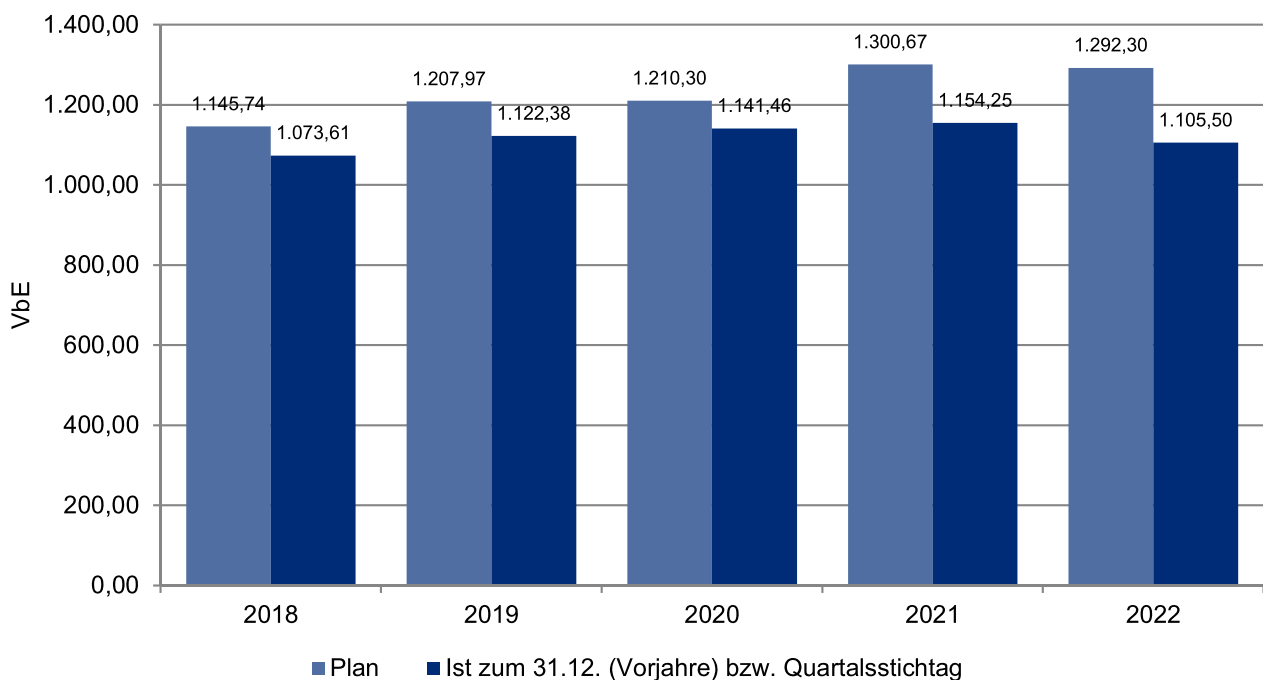
Bei den in der Tabelle enthaltenen Planwerten aus den Wirtschaftsplänen handelt es sich jeweils um den aktuell gültigen Stand inklusive etwaiger beschlossener Präzisierungen. Hierbei ist zu beachten, dass die im städtischen Doppelhaushalt 2021/2022 für das Jahr 2022 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplanten Ergebnisse der Eigenbetriebe KIJ und JenaKultur von deren Wirtschaftsplänen abweichen. So ist im Haushalt für KIJ ein Gewinn von 797 T€ veranschlagt worden, der dem am 25.03.2021 (21/0780-BV) ursprünglich verabschiedeten Erfolgsplan für 2021/2022 entspricht. Für den Eigenbetrieb JenaKultur, für den zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung (Anfang des Jahres 2021) noch kein Wirtschaftsplan 2022 existierte, wurde ein geplanter Gewinn von 433 T€ in den Doppelhaushalt aufgenommen. Die sich aus den Quartalsprognosen der Eigenbetriebe im Haushalt 2022 ergebenden Budgetabweichungen sind im Bericht des Hauptproduktbereiches 6 dargestellt.



Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 30.09.2022 enthält im Dezernat 1 - Fachdienst Personal 10,85 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter:innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt. Des Weiteren befinden sich unter den unbesetzten Stellen des Dezernat 4 auch 116,0 VbE für kommunale Lehrer:innen, welche bereits zum 31.07.2022 zum Land übergegangen sind.



VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend Entschuldungskonzept (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: 25.859 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2018: 21.102 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2019: 16.351 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2020: 12.243 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2021: 9.140 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2022: 6.453 T€

Ist zum 30.09.2022 (Bericht Q3_2022 KIJ): 2.507 T€



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind.

EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorquartal wieder leicht gesunken und beträgt nunmehr 108.262 Einwohner:innen zum Quartalsstichtag. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Zuzug von Student:innen für das Wintersemester 22/23 auf den Indikator auswirkt. Bereits zu Redaktionsschluss (14.11.22) betrug die Zahl der Einwohner:innen in Jena schon 108.824.

Die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten bleibt konstant auf einem positiven Niveau.

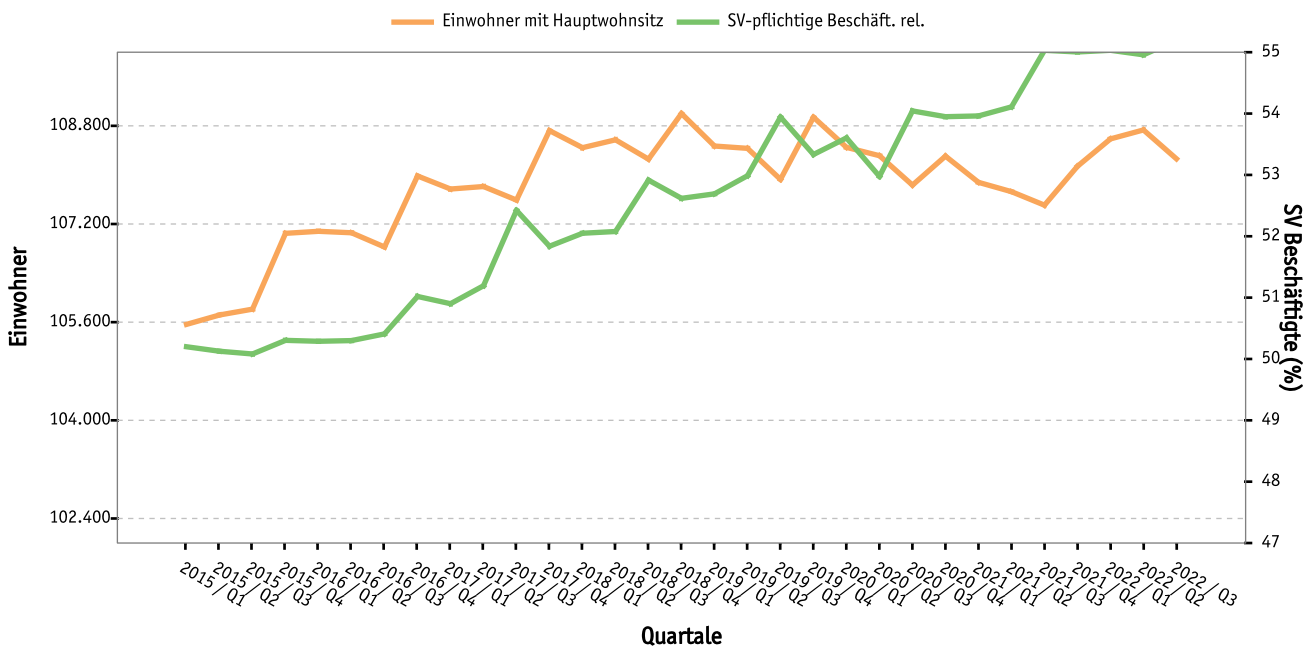


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Quartalen nicht mehr erfüllt werden. Auch im dritten Quartal 2022 liegt der Wohnungsbestand (60.040, vorläufiger Wert) weit unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Quartalszielwert (61.203). Im Vergleich zum dritten Quartal 2021 kann nur ein Zuwachs um 64 neue Wohnungen verzeichnet werden.

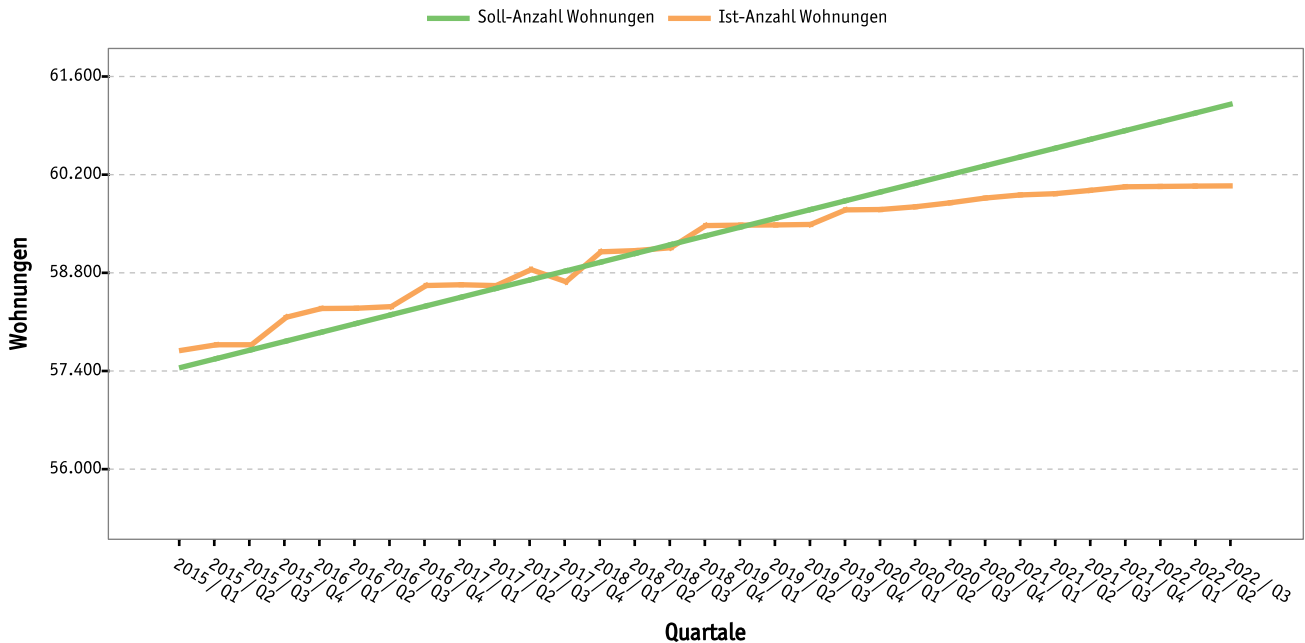


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Die Anzahl der Geburten ist zwar im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegen (von 211 auf 216), aber weist damit immer noch den zweitniedrigsten Wert seit 2015 auf.

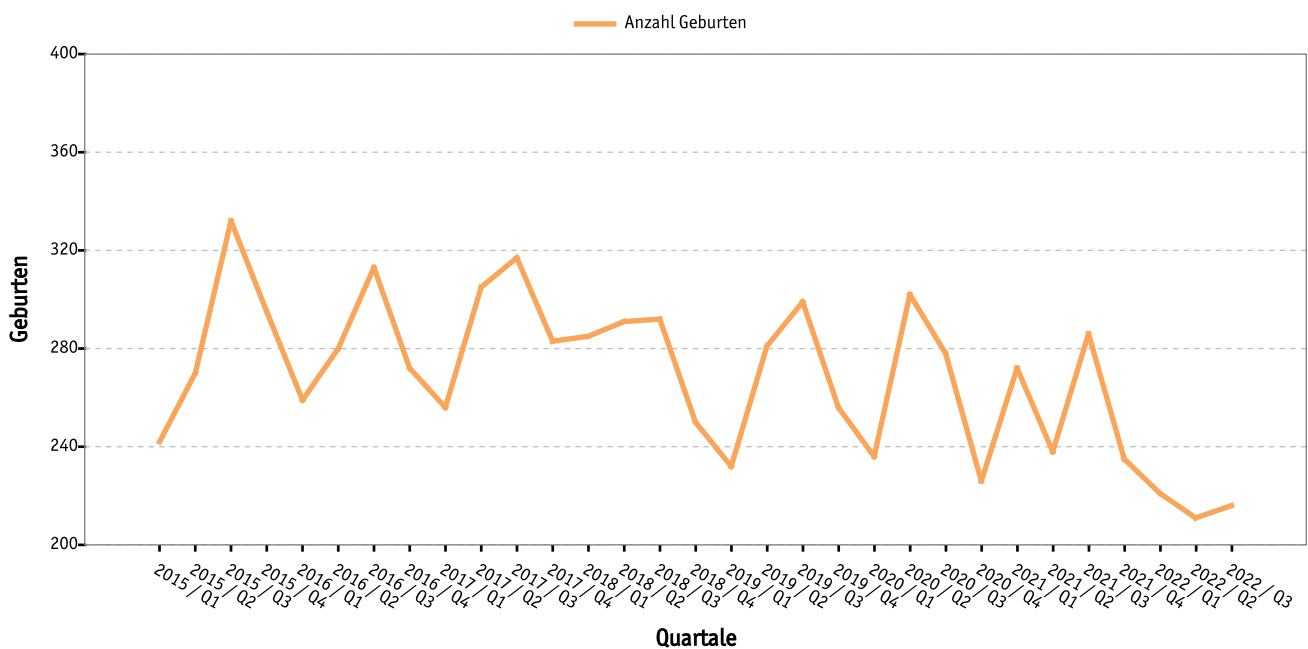


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Analog zu den Vorjahren ist zu Beginn des Sommersemesters 2022 ein Rückgang der Studierendenzahlen im Vergleich zum Wintersemester 21/22 zu verzeichnen. Die Anzahl der Studierenden im Wintersemester 22/23 lag zum Quartalsstichtag noch nicht vor.

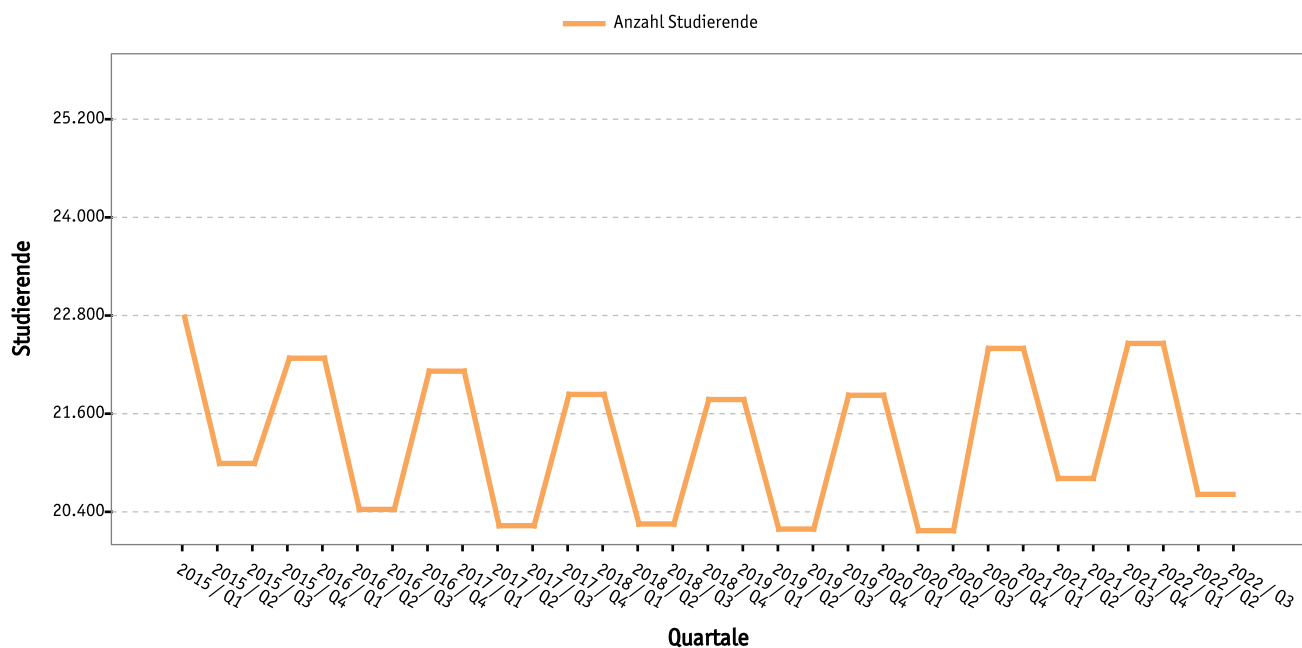


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorquartal gestiegen und beträgt nun 5,5 %. Damit liegt sie auf dem selben Niveau wie die Thüringer Quote, jedoch oberhalb der bundesweiten Arbeitslosenquote (5,4 %).

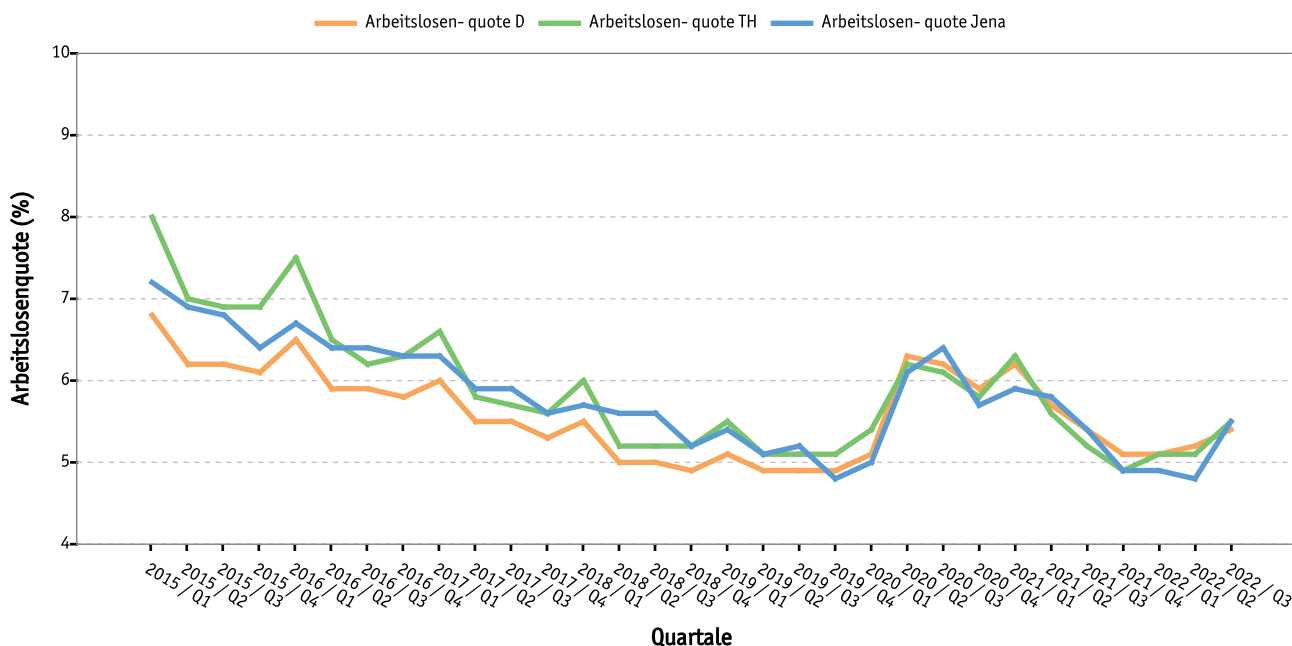


Diagramm beginnt nicht bei Null

Die Anzahl der ALG-II-Bezieher in der Stadt Jena ist im dritten Quartal um +388 gestiegen. Auch die Anzahl an Grundsicherungsbezieher steigt im Vergleich zum zweiten Quartal, jedoch mit +182 nicht so stark. Hinsichtlich der Quartalswerte ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um die offiziell bestätigten Werte des Vorquartals handelt, die zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.

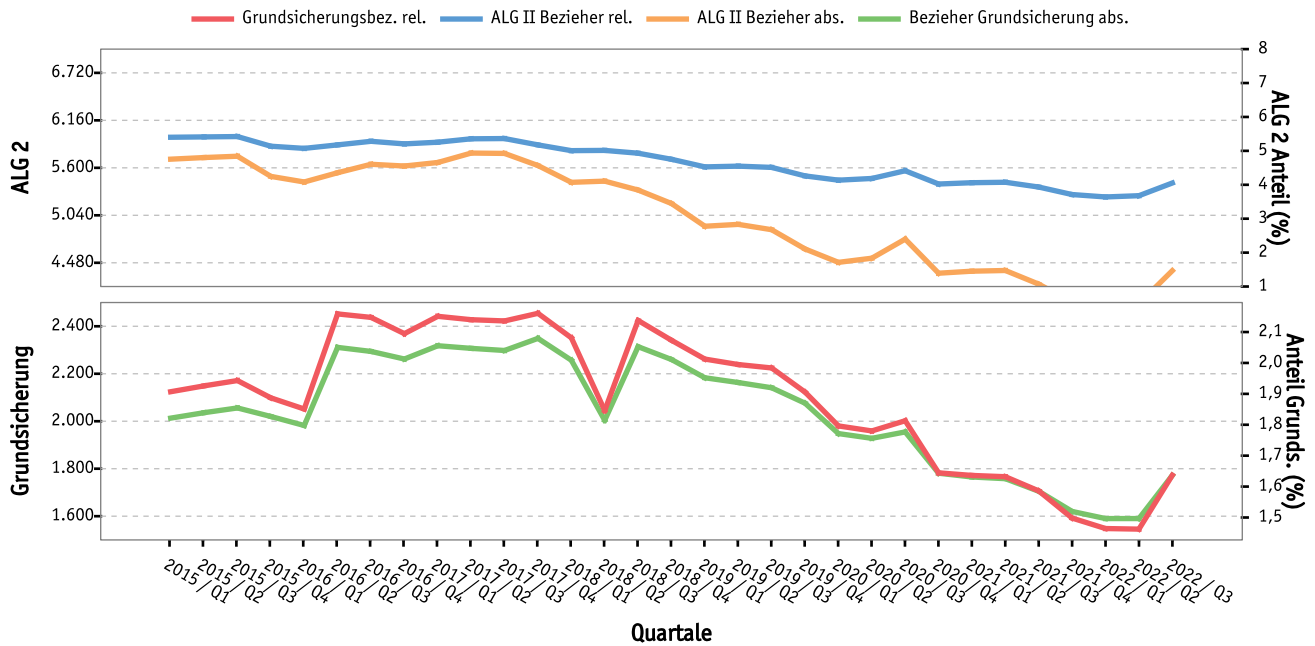


Diagramm beginnt nicht bei Null

DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

Jahr	Quartale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäft.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2015	Q1	105.564	242	57.453	57.695	22.781	52.992	50,2%	7,2%	8,0%	6,8%	5.702	5,4%	2.013	1,9%
	Q2	105.717	270	57.578	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,9%	7,0%	6,2%	5.721	5,4%	2.036	1,9%
	Q3	105.812	332	57.703	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,8%	6,9%	6,2%	5.737	5,4%	2.056	1,9%
	Q4	107.048	295	57.828	58.167	22.278	53.849	50,3%	6,4%	6,9%	6,1%	5.499	5,1%	2.020	1,9%
2016	Q1	107.081	259	57.953	58.291	22.278	53.849	50,3%	6,7%	7,5%	6,5%	5.433	5,1%	1.982	1,9%
	Q2	107.057	280	58.078	58.295	20.430	53.849	50,3%	6,4%	6,5%	5,9%	5.542	5,2%	2.311	2,2%
	Q3	106.825	313	58.203	58.318	20.430	53.849	50,4%	6,4%	6,2%	5,9%	5.642	5,3%	2.294	2,1%
	Q4	107.983	272	58.328	58.619	22.120	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.621	5,2%	2.262	2,1%
2017	Q1	107.770	256	58.453	58.630	22.120	54.856	50,9%	6,3%	6,6%	6,0%	5.663	5,3%	2.318	2,2%
	Q2	107.811	305	58.578	58.618	20.231	55.192	51,2%	5,9%	5,8%	5,5%	5.774	5,4%	2.307	2,1%
	Q3	107.590	317	58.703	58.846	20.231	56.400	52,4%	5,9%	5,7%	5,5%	5.770	5,4%	2.298	2,1%
	Q4	108.722	283	58.828	58.673	21.836	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.627	5,2%	2.349	2,2%
2018	Q1	108.444	285	58.953	59.100	21.836	56.444	52,0%	5,7%	6,0%	5,5%	5.429	5,0%	2.257	2,1%
	Q2	108.572	291	59.078	59.117	20.252	56.542	52,1%	5,6%	5,2%	5,0%	5.443	5,0%	2.004	1,8%
	Q3	108.257	292	59.203	59.158	20.252	57.284	52,9%	5,6%	5,2%	5,0%	5.338	4,9%	2.314	2,1%
	Q4	109.000	250	59.328	59.474	21.773	57.354	52,6%	5,2%	5,2%	4,9%	5.179	4,8%	2.260	2,1%
2019	Q1	108.471	232	59.453	59.480	21.773	57.155	52,7%	5,4%	5,5%	5,1%	4.911	4,5%	2.183	2,0%
	Q2	108.433	281	59.578	59.483	20.190	57.455	53,0%	5,1%	5,1%	4,9%	4.933	4,5%	2.163	2,0%
	Q3	107.927	299	59.703	59.490	20.190	58.218	53,9%	5,2%	5,1%	4,9%	4.870	4,5%	2.141	2,0%
	Q4	108.940	256	59.828	59.698	21.825	58.101	53,3%	4,8%	5,1%	4,9%	4.643	4,3%	2.076	1,9%
2020	Q1	108.449	236	59.953	59.703	21.825	58.132	53,6%	5,0%	5,4%	5,1%	4.485	4,1%	1.948	1,8%
	Q2	108.313	302	60.078	59.742	20.171	57.380	53,0%	6,1%	6,2%	6,3%	4.534	4,2%	1.928	1,8%
	Q3	107.834	278	60.203	59.799	20.171	58.277	54,0%	6,4%	6,1%	6,2%	4.759	4,4%	1.955	1,8%
	Q4	108.306	226	60.328	59.867	22.398	58.430	53,9%	5,7%	5,8%	5,9%	4.357	4,0%	1.781	1,6%
2021	Q1	107.879	272	60.453	59.911	22.398	58.213	54,0%	5,9%	6,3%	6,2%	4.381	4,1%	1.765	1,6%
	Q2	107.727	238	60.578	59.929	20.808	58.290	54,1%	5,8%	5,6%	5,7%	4.389	4,1%	1.758	1,6%
	Q3	107.507	286	60.703	59.976	20.808	59.162	55,0%	5,4%	5,2%	5,4%	4.228	3,9%	1.705	1,6%
	Q4	108.141	235	60.828	60.027	22.459	59.482	55,0%	4,9%	4,9%	5,1%	4.014	3,7%	1.620	1,5%
2022	Q1	108.587	221	60.953	60.032	22.459	59.757	55,0%	4,9%	5,1%	5,1%	3.954	3,6%	1.590	1,5%
	Q2	108.733	211	61.078	60.037	20.614	59.757	55,0%	4,8%	5,1%	5,2%	3.999	3,7%	1.590	1,5%
	Q3	108.262	216	61.203	60.040	20.614	59.757	55,2%	5,5%	5,5%	5,4%	4.387	4,1%	1.772	1,6%

GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

